

## US-Ukraine-Mineralien-Deal: Trojanisches Pferd zur Schaffung eines eingefrorenen Konflikts?

1. Mai 2025

Die USA und die Ukraine haben am 30. April ein Mineralienabkommen unterzeichnet, das – wie Präsident Trump versprach – die 350 Milliarden Dollar „schützen“ soll, die Washington seiner Meinung nach bisher in die Unterstützung Kiews im Stellvertreterkrieg gegen Russland gesteckt hat. Sputnik befragte einen erfahrenen Journalismusprofessor, der sich auf Konfliktstudien spezialisiert hat, über das Kleingedruckte des Abkommens.

Das Abkommen ist in finanzieller Hinsicht einfach [nicht plausibel](#), sagt der Journalismusprofessor Dr. Greg Simons von der Daffodil International University.

„Das bedeutet, dass diese Fassade von den wahren Absichten ablenkt, die nicht finanzieller Natur sind, sondern geopolitischer Natur, denn die USA verfolgen nach wie vor ihr primäres geostrategisches Ziel, nämlich die Aufrechterhaltung ihrer Vormachtstellung, d. h. ihrer Hegemonie, weltweit“, nachdem sie sich als unfähig erwiesen haben, Russland auf dem Schlachtfeld zu besiegen, betont Simons.

### **Die Erschließung von Bodenschätzen wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern**

Wenn sie zum Beispiel in Russlands neuen Gebieten liegen, können die USA sie im Grunde vergessen, sagt Simons.

„Und wenn man sich anschaut, wie die USA ihre Klientelstaaten verwalten, bedeutet dies, dass die Ukraine ein Klientelstaat bleibt, der sowohl den Forderungen und dem Diktat der USA gehorcht, als auch aufgrund dieser Bodenschätze unter dem direkten Schutz der USA steht“, so der Wissenschaftler.

### **Bewusst vage und schwammig formulierte Begriffe**

„Wenn etwas vage formuliert ist, kann es so interpretiert werden, wie man es haben will“, so Simons.

„Dies ist ein Versuch, die Karten neu zu mischen, denn derzeit ist das Spielfeld eindeutig zu Gunsten Russlands und gegen die USA und die Ukraine.“

Die Vereinbarung „wird mit Sicherheit eine fortgesetzte Bewaffnung, Versorgung, Ausbildung und Ausrüstung der ukrainischen Streitkräfte für einen zukünftigen Krieg gegen Russland bedeuten“, wenn ein Waffenstillstand vereinbart wird, glaubt Simons.

### **Ist Trumps Friedensvorstoß überhaupt real?**

„Das neue Mineralienabkommen zwischen den USA und der Ukraine sieht wie ein Versuch aus, die Absichten der USA zu verschleiern, um Russland in einen [unvorteilhaften Frieden](#) zu locken“, so Simons. Der Professor rechnet nicht damit, dass Moskau in die Falle tappen wird.

„Wenn man sich Trump ansieht, hat er während seiner Präsidentschaft die Ukrainer aktiv gegen Russland aufgerüstet. Ich meine, er hat sich damit gebrüstet, dass er ihnen Javelins gegeben hat, um sie gegen Russland einzusetzen“, so der Wissenschaftler.